



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Diskussion und Ausstellungsbesuch

Was wir gegen rechte Umtriebe in Würzburg tun können

am Dienstag, 14. März, von 13.45 bis 15.15 Uhr /
Ausstellungsdauer: Dienstag, 7. März bis Freitag, 31. März 2023 (C 0903)

im Röntgen-Gymnasium, Sanderring 8, 97070 Würzburg

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung weist auf die Gefahren hin, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenrechte ausgehen, und informiert über die verschiedenen Facetten des Rechtsextremismus; stets mit spezifischen Fokus auf die Entwicklungen im Bundesland, in welchem die Ausstellung gezeigt wird.

Wir diskutieren im Rahmen eines Ausstellungsbesuchs mit Vertreter*innen politischer Jugendorganisationen über deren Wahrnehmung rechter Umtriebe in der Region: Wer organisiert sich da? Wie stellen sich demokratische Jugendorganisationen dagegen – inhaltlich, organisatorisch und in der Kommunikation nach außen? Und damit zusammenhängend fragen wir: Welche Werte vertreten welche Parteien, gerade in Bezug auf die Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus und -extremismus? Und wie können sich Schülerinnen und Schüler vor rechten Parolen schützen und gegen rechts organisieren?

Gesprächspartnerinnen sind Sophie Rumpel und Franca Leitner (Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JuSos Würzburg) sowie Theresa Kunzelmann (Schatzmeisterin Grüne Jugend Würzburg).

Der Eintritt ist frei.

Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

